Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 1 (1942)

Heft: 4

Rubrik: Amtlicher Teil : Anzeigen des Erziehungsdepartements = Parte officiale : pubblicazioni del Dipartimento dell'educazione

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

22. *Schanfigg*	J. Perl, Castiel
23. *Untertasna-Remüs*	J. Semadeni, S. L., Schuls
24. *Unterhalbstein*	J. Hunger, Mutten
25. *Valendas-Versam*	Hans Nold, Arezen
26. *Vorderprätigau*	G. Bardill, Schiers

Amtlicher Teil — Parte officiale

Redaktion: Sekretariat des Erziehungsdepartements
Redazione: Segretariato del Dipartimento dell' educazione

Anzeigen des Erziehungsdepartements
Pubblicazioni del Dipartimento dell'educazione

Regulativ des Kleinen Rates über das Schulturnen
vom 1. April 1942.

Gestützt auf die Verordnung des Bundesrates über den Vorunterricht vom 1. Dezember 1941, Art. 1—21, erlässt der Kleine Rat folgende Verordnung:

I. *Ziel*

§ 1. Dem Turnunterricht als Leibeserziehung ist alle Sorgfalt zu schenken.

II. *Turnpflicht*

§ 2. Der Turnunterricht ist für die Knaben der Primar- und Sekundarschulen sowie der öffentlichen und privaten Schulanstalten der gleichen Stufen obligatorisch (siehe Lehrplan). Es sind wöchentlich drei Stunden Turnunterricht zu erteilen. Ueberdies sollen Skilaufen, Spiel- und Sportnachmittage, Gelände-Uebungen und Wanderungen den Unterricht ergänzen.

§ 3. Dispensationen vom obligatorischen Turnunterricht sind von den Schulbehörden nur auf Antrag der Schul- oder Bezirksärzte zu gestatten.

§ 4. Den Schul- und Aufsichtsbehörden wird dringend empfohlen, das Mädchenturnen in den Schulen einzuführen und

obligatorisch zu erklären. Ebenso ist das freiwillige Jugendturnen nach Möglichkeit zu fördern.

III. *Lehrmittel und Unterricht*

§ 5. Für den Turnunterricht bis zum 16. Altersjahr ist massgebend die eidgenössische Turnschule und das jeweilige Minimalprogramm der kantonalen Kommission für den Turn- und Vorunterricht.

§ 6. Der Turnunterricht ist vielseitig und systematisch zu gestalten.

§ 7. Die drei Turnstunden sind auf mindestens zwei Wochentage zu verteilen. Je nach den Verhältnissen kann eine Stunde in Kurz-Lektionen aufgeteilt werden.

Auf der 1. Stufe ist die Aufteilung des Turnunterrichts in sechs Halbstunden gestattet (tägliche Turngelegenheit). Schulspaziergänge und Skifahren gelten nicht als Turnunterricht.

§ 8. Das Erziehungsdepartement unterstützt die Bestrebungen des Fächeraustausches, den Zusammenschluss benachbarter Gemeinden zum gemeinsamen Turnunterricht, und, wo die Verhältnisse es erfordern, die Erteilung des Turnunterrichts durch einen geeigneten Wanderturnlehrer.

§ 9. In gemischten Klassen können Knaben und Mädchen während der ersten drei Schuljahre gemeinsam unterrichtet werden. Vom vierten Schuljahre an ist der Unterricht nach Geschlechtern getrennt zu erteilen. Sofern die Zahl der Schüler nicht mehr als 40 beträgt, können die Knaben einiger Schulklassen und ebenso die Mädchen je eine Turnabteilung bilden.

IV. *Turnberatung*

§ 10. Die Turnberatung ist als wichtige Einrichtung zur Hebung des Schulturnens zu betrachten. Sie erfolgt in enger Fühlung mit der kantonalen Kommission für den Turn- und Vorunterricht und den Schulinspektoren.

§ 11. Die Turnberater werden vom Erziehungsdepartement gewählt. Die Kreiskonferenzen haben ein Vorschlagsrecht.

§ 12. Die Turnberater führen mit den Lehrern ihres Kreises mindestens zwei Mal jährlich praktische Turnübungen durch.

Dem Turnberater hat seine Schulgemeinde im Minimum vier halbe Schultage ohne Nachholungspflicht freizugeben.

§ 13. Die Turnberater haben alljährlich bis zum 1. Juli einen Bericht über den Stand des Turnunterrichts, die Turn-, Spiel- und Sportplätze, die Turnhallen und die Turngeräte in ihrem Beratungskreis einzureichen. Gleichzeitig müssen von jeder Gemeinde die Durchschnittsresultate der Leistungen in bestimmten, vorgeschriebenen Uebungen der 3. Stufe (vom 6. Schuljahr an) dem Erziehungsdepartement zugestellt werden.

V. *Turninspektion*

§ 14. Die Schulinspektoren inspizieren den Turnunterricht. Die kantonale Kommission für den Turn- und Vorunterricht stellt einen Inspektionsplan auf und unterbreitet ihn dem Erziehungsdepartement zur Genehmigung.

§ 15. Darüber hinaus ordnet das Erziehungsdepartement, wo es nötig ist, nach seinem Ermessen besondere Turnbesichtigungen an.

VI. *Die Leistungsprüfung am Ende der obligatorischen Schulpflicht*

§ 16. Vor Schulschluss finden jährlich die Leistungsprüfungen für die am Ende der Schulpflicht stehenden Knaben statt.

Die Durchführung dieser Prüfungen erfolgt nach Weisung des Erziehungsdepartements.

Die Eintragung der Prüfungsergebnisse in das eidgenössische Leistungsheft besorgt die kantonale Kommission für den Turn- und Vorunterricht.

§ 17. Die Prüfungsblätter und das eidgenössische Leistungsheft sind vom Bureau für den Vorunterricht in Chur zu beziehen.

VII. *Weiterbildung der Lehrkräfte*

§ 18. Die kantonale Kommission für den Turn- und Vorunterricht organisiert jedes Jahr Kurse zur turnerischen Weiterbildung der Lehrer nach Massgabe der vorhandenen Mittel. Arbeits- und Kursprogramm ist dem Erziehungsdepartement zur Genehmigung zu unterbreiten.

Der Kanton unterstützt die freiwilligen Lehrerturnvereine.

VIII. *Turnlokal, Turnplatz und Geräte*

§ 19. Turnlokal und Turnplatz sollen jederzeit in gutem Zustand zur Verfügung stehen.

Jede Gemeinde ist zur Bereitstellung von mindestens folgenden Turneinrichtungen verpflichtet:

Turnplatz von ausreichender Fläche, ein heizbares Turnlokal, im Notfall ein heizbares Zimmer, eine Sprunggrube mit Anlaufbahn.

§ 20. Ferner ist die Gemeinde verpflichtet, für jedes Schulhaus mindestens folgende Geräte bereitzustellen:

Kugel	à	4	kg	Klettertau	4—5 m
Kugel	à	5	«	Reckeinrichtung	
Hantel	à	12	«	Sprungständer und Sprungseil	
Hantel	à	14½	«	Schlagbälle	
Hantel	à	17	«	Handball	

Empfohlen wird ausserdem die Anschaffung von Stemmbalken und Barren.

IX. *Schlussbestimmungen*

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Chur, 1. April 1942.

Namens des Kleinen Rates
Der Präsident: *Albrecht.*
Der Kanzleidirektor: *Desax.*

Regolamento del Piccolo Consiglio sulla ginnastica nelle scuole del 1° aprile 1942

In appoggio all'ordinanza del Consiglio federale sulla istruzione preparatoria del 1° dicembre 1941, art. 1—21, il Piccolo Consiglio ha emanato il seguente regolamento:

I. *Scopo*

Art. 1. All' insegnamento della ginnastica quale educazione fisica va dedicata ogni cura.

II. *Ginnastica obbligatoria*

Art. 2. L'insegnamento della ginnastica è obbligatorio per i ragazzi delle scuole primarie e secondarie e degli istituti sco-

lastici pubblici e privati delle medesime classi (vedi programma scolastico). All'insegnamento della ginnastica vanno dedicate tre ore alla settimana. Oltre a ciò l'insegnamento dovrà essere completato con corse sciatorie, con dopopranzi dedicati allo sporto e al giuoco, con esercizi in montagna e escursioni.

Art. 3. Le autorità scolastiche possono dispensare dalla ginnastica obbligatoria soltanto su proposta del medico scolastico o distrettuale.

Art. 4. Si raccomanda vivamente alle autorità scolastiche e di vigilanza di introdurre nelle scuole la ginnastica per le ragazze e di dichiararla obbligatoria. Anche la ginnastica facoltativa della gioventù deve essere per quanto possibile promossa.

III. *Testi didattici e insegnamento*

Art. 5. L'insegnamento della ginnastica fino ai 16 anni è regolato dal Manuale federale di ginnastica e dal rispettivo programma minimo della Commissione cantonale di ginnastica e de l'istruzione preparatoria.

Art. 6. La ginnastica va insegnata in modo svariato e con metodo.

Art. 7. Le tre ore di ginnastica devono esser ripartite in almeno due giorni della settimana. A seconda delle circostanze un'ora può essere suddivisa in brevi lezioni.

Per il 1° grado è permesso di suddividere l'insegnamento della ginnastica in sei mezzore (esercizi ginnici quotidiani). Passeggi scolastici e sciare non contano di lezione di ginnastica.

Art. 8. Il Dipartimento d'educazione incoraggia le tendenze allo scambio del docente in singoli rami d'insegnamento, la fusione di Comuni non distanti in una scuola sola di ginnastica e, dove le circostanze lo domandino, l'affidamento dell'insegnamento ad un maestro di ginnastica ambulante adatto.

Art. 9. Nelle scuole miste la ginnastica può essere insegnata in comune a ragazzi e ragazze nei primi tre anni di scuola. Dal quarto anno di scuola in avanti le lezioni vanno date separatamente per ogni sesso. Non sorpassando il numero di 40 scolari, i ragazzi di pù classi assieme possono formare una sezione di ginnastica ed altrettanto una sezione propria le ragazze.

IV. *Periti per la ginnastica*

Art. 10. I periti per la ginnastica contano moltissimo nel promovimento della ginnastica nella scuola. Essi operano in istretto contatto con la Commissione cantonale di ginnastica e dell'istruzione preparatoria e con gli Ispettori scolastici.

Art. 11. I periti per la ginnastica sono nominati dal Dipartimento d'educazione. Le Conferenze magistrali hanno diritto di formulare analoghe proposte.

Art. 12. Assieme ai maestri del proprio circondario i periti per la ginnastica eseguiscono almeno due volte all'anno esercizi pratici di ginnastica.

Il Comune dove il perito per la ginnastica è titolare di un posto di scuola dovrà dispensarlo di almeno quattro mezze giornate d'insegnamento senza obbligo di ricupero.

Art. 13. Entro il 1° luglio di ogni anno i periti per la ginnastica dovranno rassegnare il proprio rapporto sull'insegnamento della ginnastica, sui piazzali di ginnastica e per i giuochi di sporto e sulle palestre e gli attrezzi di ginnastica nel loro circondario d'attività. Contemporaneamente ogni Comune deve segnalare al Dipartimento d'educazione la media dei risultati conseguiti in determinati esercizi obbligatori per il III° grado (dal sesto anno di scuola in avanti).

V. *Ispezioni della ginnastica*

Art. 14. L'ispezione dell'insegnamento di ginnastica è curata dagli Ispettori scolastici. La Commissione cantonale di ginnastica e dell'istruzione preparatoria elabora un piano d'ispezione che poi presenta al Dipartimento d'educazione per l'approvazione.

Art. 15. Indipendentemente da quanto precede il Dipartimento d'educazione ordina liberamente, se ritenuto necessario, le dovute visite speciali.

VI. *Esame delle attitudini fisiche al termine dell'obbligo scolastico.*

Art. 16. Prima della chiusura della scuola ha luogo annualmente l'esame delle attitudini fisiche dei ragazzi uscenti dall'obbligo scolastico.

Questi esami si fanno a norma degli ordini impartiti dal Dipartimento d'educazione.

L'iscrizione dei risultati dell'esame nel libretto federale delle attitudini fisiche è curata dalla Commissione cantonale di ginnastica e dell'istruzione preparatoria.

Art. 17. I fogli per gli esami e i libretti federali delle attitudini fisiche si ricevono facendone domanda all'Ufficio cantonale per l'istruzione preparatoria a Coira.

VII. *Perfezionamento del corpo insegnante.*

Art. 18. Ogni anno, a seconda della disponibilità dei mezzi, la Commissione cantonale di ginnastica e dell'educazione preparatoria organizza dei corsi per il perfezionamento dei maestri di ginnastica. Il programma di lavoro e dei corsi deve essere presentato al Dipartimento d'educazione per l'approvazione.

Il Cantone sussidia le società facoltative di maestri di ginnastica.

VIII. *Locale di ginnastica, piazzale di ginnastica e attrezzi.*

Art. 19. Tanto il locale di ginnastica quanto il piazzale devono essere sempre tenuti in buon ordine.

Spetta ad ogni Comune di mettere a disposizione almeno le seguenti istallazioni per la ginnastica:

il piazzale di ginnastica sufficientemente vasto, il locale di ginnastica, riscaldabile, in caso di bisogno una camera riscaldabile, il fosso per il salto con pista di rincorsa.

Art. 20. E inoltre dovere del Comune di procurare per ogni casa scolastica i seguenti attrezzi:

1 palla	di	4	kg	la fune per arrampicare 4—5 m
1 palla	di	5	kg	la sbarra
1 manubrio	di	12	kg	il trampolino e la funicella per il salto
1 manubrio	di	14½	kg	le palle
1 manubrio	di	17	kg	il pallone

Si raccomanda inoltre l'acquisto della trave d'appoggio e delle parallele.

IX. *Disposizione finale.*

Il presente regolamento entra subito in vigore.

Coira, 1 aprile 1942 In nome del Piccolo Consiglio

Il Presidente: *Albrecht.*

Il Cancelliere: *Desax.*

Turnkurse für Lehrer

Der Schweizerische Turnlehrerverein veranstaltet im Auftrages des Eidg. Militärdepartementes im Sommer 1942 in der deutschen Schweiz folgende Kurse:

I. *Allgemeines Knabenturnen:*

1. II./III. Stufe für *Lehrer* in *Roggwil,* vom 27. Juli bis 8. Aug. Der Unterricht wird nach der neuen Turnschule erteilt.

II. *Mädchenturnen:*

2. Für *Lehrer* und *Lehrerinnen* II./III. Stufe in *Nidau,* vom 27. Juli bis 8. August.

3. Einführungskurs ins Mädchenturnen für *Lehrerinnen* und *Lehrschwestern* in *Luzern,* vom 27. Juli bis 1. August. Die Mädchenturnkurse nehmen Rücksicht auf den Stoff, der mit der neuen Knabenturnschule vermittelt wird.

Bemerkungen für alle Kurse:

An den Kursen können nur patentierte Lehrer und Lehrerinnen und Kandidaten für das Sek.-Lehrerpatent teilnehmen. Wer sich zu einem Kurs anmeldet, ist auch verpflichtet, den Kurs mitzumachen. Abmeldungen kurz vor Kursbeginn sollten nicht vorkommen. Wer schon gleiche Kurse besucht hat, wird erst nach Berücksichtigung aller andern Angemeldeten aufgeboten.

An Entschädigungen werden ausgerichtet: Taggeld von Fr. 4.80. Nachtgeld von Fr. 3.20, sowie die Reiseauslagen auf der kürzesten Strecke III. Klasse. Wer am Abend ohne Beeinträchtigung der Kursarbeit nach Hause reisen kann, erhält kein Nachtgeld.

Die Anmeldungen müssen enthalten: Name, Vorname, Beruf, Geburtsjahr, Schulort und Schulklasse und genaue Adresse. Es ist auch anzugeben, welche Kurse schon besucht wurden.

Die Anmeldungen für die obgenannten Kurse sind bis 25. Juni zu richten an: Fritz Müllener, Seminarturnlehrer, Bellevuestrasse 420, Zollikofen.

Ausserdem führt der Schweiz. Turnlehrerverein für die Kursleiter der kantonalen Einführungskurse in die neue Turnschule einen Zentralkurs durch. Er findet statt vom 21. bis 25. Juli in Baden. (Einrücken am Abend des 20. Juli.)

Zehn Lehrer an öffentlichen Schulen Graubündens erhalten vom Kanton ein Taggeld von Fr. 2.—. Dieses wird ausbezahlt nach Vorlage eines Ausweises über den Besuch des Kurses. Zur Erlangung des kant. Beitrages haben sich die Teilnehmer bis 25. Juni 1942 beim Erziehungsdepartement anzumelden.

Wer ohne Anmeldung den Kurs besucht und nur nachträglich den Ausweis einsendet, kann nicht mit einem Beitrag rechnen.

Chur, den 26. Mai 1942.

Das Erziehungsdepartement.

Erziehungsanstalt Masans

Masans bei Chur

Heilpädagogisch geleitetes Heim für geistesschwache, bildungsfähige Kinder in schulpflichtigem Alter. Modern und gut eingerichtete Gebäude in schönster Lage ausserhalb der Stadt. Im Familiensystem geführte Altersgruppen. 3 Lehrkräfte. Kleine Klassen, die eine individuelle Behandlung ermöglichen. Arbeitsschule. Gärtnerei, Obstbau und Kleintierzucht.

Anfragen und Anmeldungen sind an die Verwaltung zu richten.